Stand: 16.12.2025 03:28:26

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15518

"Deutschland braucht ein Einwanderungsgesetz"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/15518 vom 16.02.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16426 des VF vom 30.03.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/16569 vom 25.04.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 102 vom 25.04.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

16.02.2017 Drucksache 17/15518

Antrag

der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Claudia Stamm, Ulrich Leiner und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Deutschland braucht ein Einwanderungsgesetz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass ein Einwanderungsgesetz auf den Weg gebracht wird.

Dieses Einwanderungsgesetz soll vor allem folgende Zielsetzungen erfüllen:

- Schaffung eines Einwanderungsmodells, nach dem Arbeitskräfte – punktgenau nach den wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Bedürfnissen – nach Deutschland einwandern können;
- Möglichkeit des Spurwechsels von der Asylbegehrung zur Arbeitsmigration für derzeit in Deutschland lebende und sich integrierende Asylsuchende:
- Einfachere und schnellere Visaverfahren;
- Erleichterter Familiennachzug;
- Mehr Zugangsmöglichkeiten zu guter Bildung und Sprachkursen;
- Leichtere Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse;
- Abbau von Bürokratiehürden;
- Anerkennung von den jeweiligen in anderen Ländern erworbenen sozialversicherungsrechtlichen Ansprüchen.

Begründung:

Die demografische Entwicklung wird den Fachkräftemangel in Bayern weiter vergrößern. Dieser Mangel an qualifizierten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen führt bereits jetzt zu erheblichen Problemen; beispielsweise im Bereich der Pflege oder der Gastronomie. Eine Qualifizierungsoffensive heimischer Arbeitsmarktkapazitäten wird alleine nicht ausreichen,

um dieses Problem zu lösen. Es gibt in Deutschland insgesamt einen Fachkräftebedarf von circa 300.000 Menschen pro Jahr, welcher derzeit nicht abgedeckt wird. Mehr Einwanderung ist für diese Herausforderungen nicht das Allheilmittel, sie kann aber einen wichtigen Beitrag leisten. Ohne Einwanderung wäre Deutschland wirtschaftlich und kulturell ärmer. Die Regelungen der Arbeitsmarktmigration sind intransparent, kompliziert und langwierig. Verbessert Deutschland seine Einwanderungsbedingungen nicht, wird es die Herausforderungen des demografischen Wandels und Fachkräftemangels kaum lösen können.

Die Zahlen des Statistischen Bundesamts sind alarmierend. Bis 2050 wird die Bevölkerung in Deutschland um 7 Mio. Menschen auf insgesamt 75 Mio. Menschen schrumpfen. Da wir gleichzeitig eine immer höhere Lebenserwartung haben und weniger Kinder bekommen, altert unsere Gesellschaft. Die realen Renten werden weiter sinken, da immer weniger Beitragszahlerinnern und -zahler auf immer mehr Rentner und Rentnerinnen kommen.

Aktuell regelt das Zuwanderungsgesetz von 2005, unter welchen Bedingungen Zuwanderung stattfindet. Neben verschiedenen Ausnahmen können dabei folgende Gruppen eine Aufenthaltserlaubnis bekommen:

- Hochqualifizierte, die bereits eine Arbeitsstelle mit Mindesteinkommen haben,
- Qualifizierte Arbeitskräfte, die eine Arbeitsstelle haben, auf die sich niemand aus Deutschland oder der EU beworben hat ("Vorrangprüfung"),
- Selbständige, die genügend investieren und eine tragfähige Geschäftsidee nachweisen,
- Familienangehörige von bereits in Deutschland Lebenden,
- Asylbewerber, die in ihrem Heimatland verfolgt werden.

Das gegenwärtige Recht ist kompliziert und unübersichtlich. Häufig vergehen Monate, bevor Menschen ihre Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis bekommen. Die Verwaltungsabläufe sind für die Betroffenen oft undurchschaubar. Dies hat auch zur Folge, dass teilweise Menschen, die nicht politisch verfolgt sind, den Weg der Asylantragstellung wählen, um hier arbeiten zu können.

Wir setzen uns für ein neues Einwanderungsgesetz ein, welches Transparenz und Klarheit über die Arbeitsmarktzuwanderung schafft, Menschen die Möglichkeit gibt, einzuwandern, bürokratische Hürden abbaut und Einwanderern in Deutschland ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Die Erfordernisse der Herkunftsländer und Ziele der Entwicklungszusammenarbeit können gezielt in die Ausgestaltung der Regelungen einbezogen werden.

Ein klares und transparentes Einwanderungsgesetz ist der einzige Weg, die Arbeitsintegration den Maßstäben der heutigen globalisierten Arbeitswelt anzupassen. Ob durch einen Abbau der Bürokratie, einer Vereinfachung von Visabestimmungen oder einer beschleunigten Prüfung und Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, müssen Refor-

men jetzt geschehen, um die Weichen für einen zukunftsorientierten bayerischen Arbeitsmarkt zu stellen.

Aus den bei der Beschäftigung der sogenannten Gastarbeiter und Gastarbeiterinnen gemachten Fehlern müssen wir für die Zukunft lernen, um Integrationshürden oder Diskriminierung nun zu verhindern.

Die Blaue Karte (Blue Card EU) sieht bei Hochschulabsolventinnen und Absolventen ein Bruttojahresgehalt von mindestens 46.400 Euro und bei Hochqualifizierten in einigen wenigen Mangelbranchen ein Bruttojahresgehalt von mindestens 38.688 Euro vor. Dieser neu geschaffene Weg der Arbeitsmigration wird die Probleme in Bayern alleine nicht lösen.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

30.03.2017 Drucksache $17/16\overline{426}$

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/15518

Deutschland braucht ein Einwanderungsgesetz

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: Margarete Bause Mitberichterstatter: Karl Straub

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundesund Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration haben den Antrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 69. Sitzung am 16. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

 Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 56. Sitzung am 28. März 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag

in seiner 64. Sitzung am 30. März 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSÜ: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung Ablehnung empfohlen.

Franz Schindler Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.04.2017 Drucksache 17/16569

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Ulrich Leiner und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/15518, 17/16426

Deutschland braucht ein Einwanderungsgesetz

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Enthaltungen? – Auch nicht. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss
	-

 Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Karl Freller, Markus Blume u.a. CSU Überprüfung der Einkommenshöchstgrenzen in der Wohnraumförderung Drs. 17/12430, 17/15946 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Waldmann u.a. SPD
 Beste Bildung – von Anfang an X:
 Gewichtungsfaktor in bayerischen Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (drohender) Behinderung auch für Flüchtlingskinder öffnen Drs. 17/12468, 17/16262 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

3.	Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Harald Güller,
	Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
	Ehrenamtlichen, bürgerschaftlich getragenen Fahrdiensten einen angemessenen
	Ersatz der anfallenden Betriebskosten ermöglichen
	Drs. 17/12733, 17/16263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD Bundesintegrationsgesetz in Bayern umsetzen! Drs. 17/13213, 17/16264 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD Bericht über die Auswirkungen des Bundesintegrationsgesetzes in Bayern Drs. 17/13214, 17/16181 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen zur Reduzierung freiheitsbeschränkender Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Einrichtungen und Wohnheimen Drs. 17/13498, 17/16265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Keine Unterwanderung des Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutzes aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung Drs. 17/14190, 17/16266 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			ENTH

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bildung ist mehr als Schule II – Offene Jugendarbeit als wichtigen Teil der Bildungslandschaft stärken Drs. 17/14518, 17/16267 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerisches Engagement im Bereich Wasser und Wasseraufbereitung in Afrika wieder auf altes Niveau anheben Drs. 17/14531, 17/16334 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Kinderrechte stärken – Freiheitsbeschränkende Maßnahmen in stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung vermeiden Drs. 17/14663, 17/16268 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Die "Bergwaldoffensive" muss erhalten bleiben! Drs. 17/14705, 17/16198 (A)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Erwin Huber, Kerstin Schreyer u.a. CSU Bericht zum Dialogforum "Leben und Arbeiten 4.0" Drs. 17/14716, 17/16269 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Kathrin Sonnenholzner, Andreas Lotte u.a. SPD Regionalzughalt auf der Strecke der S4 Drs. 17/15129, 17/16462 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Förderung von Abluftreinigungsanlagen in zwangsbelüfteten Ställen Drs. 17/15260, 17/16199 (A)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Bericht über Umfang und Auswirkungen von Duftstoffen in öffentlich zugänglichen Räumen
 Drs. 17/15261, 17/16453 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Keine Differenzierung der Milch nach Haltungsbedingungen Drs. 17/15263, 17/16200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Online-Hochschulwahlen in Bayern sicher gestalten – Bayerische Hochschulen dabei unterstützen Drs. 17/15274, 17/16371 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

18.	Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath,
	Joachim Unterländer u.a. CSU
	Kostendeckende Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen
	für Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II
	Drs. 17/15276, 17/16454 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)
 Bayerisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz über 2019 hinaus sicherstellen

Drs. 17/15329, 17/16459 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
 Die Besten für die Jüngsten – Erzieherausbildung attraktiver gestalten, Praxisbesuche durch Lehrkräfte kostenfrei gestalten Drs. 17/15343, 17/16086 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD) Investitionsbedarf im kommunalen Verkehr: Ausreichenden Ersatz für wegfallende Entflechtungsmittel nach 2019 sicherstellen Drs. 17/15350, 17/16460 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Mehr Sicherheit für Menschen mit Hörbehinderungen im Straßenverkehr – Zusätzliche Signalanlagen an Ampelübergängen Drs. 17/15381, 17/16282 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Stärkung bäuerlicher Familienbetriebe im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union Drs. 17/15424, 17/16442 (G)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	A

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Instrument der Neuordnung im Wald verstärkt nutzen Drs. 17/15425, 17/16443 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital beenden Drs. 17/15435, 17/16485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	A

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Doppelte Beitragsbelastung für private Altersvorsorge verhindern Drs. 17/15437, 17/16455 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

27.	Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Annette Karl,
	Natascha Kohnen u.a. SPD
	Vergaberechtliche Rahmenbedingungen von Integrationsunternehmen
	verbessern
	Drs. 17/15512, 17/16461 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

28. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Zehn Jahre EU-Mitgliedschaft von Rumänien und Bulgarien – Bilanz und Handlungsbedarf für Bayern? Drs. 17/15514, 17/16335 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Deutschland braucht ein Einwanderungsgesetz Drs. 17/15518, 17/16426 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Forschungsprojekt PCB an Schulen und Kindertagesstätten auflegen Drs. 17/15524, 17/16456 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einführung einer steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) Förderung – unter besonderer Berücksichtigung der Belange der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Drs. 17/15596, 17/16484 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion nach § 126 Abs. 3 GeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Hilferufe der Schulen ernst nehmen II – Gute Schulen brauchen solide Verwaltungen! Drs. 17/15646, 17/16203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Maßvolle Umschichtung der Direktzahlungen in die zweite Säule – Zustimmung Bayerns zum mehrheitlichen Kompromiss der Bundesländer Drs. 17/15651, 17/16433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Peter Winter, Ingrid Heckner u.a. CSU Waldforschung zum "Bayerischen Weg" intensivieren Drs. 17/15730, 17/16434 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			A

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Cross Compliance: Kontrollen mindestens 24 Stunden vorher anmelden und verträglich gestalten! Drs. 17/15814, 17/16435 (A)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		A

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
 Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)
 Cross Compliance-Kontrollen praxistauglich gestalten
 Drs. 17/15843, 17/16436 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		A	Z

37. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bewegung in der Rinderhaltung – Weidegang und Auslauf besser unterstützen.

Bewegung in der Rinderhaltung – Weidegang und Auslauf besser unterstützen Drs. 17/15382, 17/16473 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Fachstellen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit ausbauen Drs. 17/12178, 17/16260 [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kinderwunsch unterstützen: Förderprogramm für assistierte Befruchtung in Bayern umsetzen

Drs. 17/12411, 17/16261 [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat